VDV Die Verkehrsunternehmen

24. März 2022

VDV-Mitteilung Nr. 2303: Empfehlungen zur Verhinderung von Brandschäden bei Linienbussen

Ausgabe 03/2022

Die VDV-Mitteilung 2303 bietet eine Hilfestellung bei der fahrzeugseitigen Verhinderung von Brandschäden von Linienbussen.

Medienberichte zu Linienbusbränden in jüngerer Zeit gaben Anlass zur intensiven Fachdiskussion um zusätzlichen Handlungsbedarf. Die Auswertung der aktuellen Ursachen dieser Brandschäden führte jedoch bei der Überarbeitung der VDV-Mitteilung zu **keiner veränderten Gewichtung** der Verantwortlichkeiten. In erster Linie muss die Fahrzeugindustrie durch geeignete konstruktive Maßnahmen (ECE-R 107) und Materialauswahl (ECE-R 118) auch bei Stadtbussen die Entstehung von Busbränden wirksam verhindern bzw. das Gefahrenpotenzial auf ein Minimum reduzieren.

Diese Mitteilung stellt in erster Linie eine Empfehlung von umfangreichen konstruktiven Maßnahmen an die Fahrzeughersteller dar, um Brandursachen bereits durch die Konstruktion auszuschließen bzw. die Folgen von Fahrzeugbränden zu minimieren. Darüber hinaus werden den Verkehrsunternehmen Hinweise gegeben, wie durch über die normale Wartung hinausgehende Maßnahmen das Gefahrenpotenzial durch Fahrzeugbrände verringert werden kann.

Die aktuelle Ausgabe der VDV-Mitteilung 2303 ersetzt die VDV-Mitteilung 2303 „Empfehlungen zur Verhinderung von Brandschäden bei Linienbussen“ aus dem Jahre 2012.

Wolfgang Reitmeier
T4 | Fachbereichsleiter Betriebshöfe und Werkstätten, Elektromobilität
T 0221 57979-139 | Reitmeier@vdv.de